

Sucht & Recht: Cannabisrecht

Fortbildung

Inhalt

Das Cannabisgesetz (CanG) beschäftigt die breite Öffentlichkeit ebenso, wie Konsumierende das Fachpublikum aus den entsprechenden Bereichen. Die Änderungen führen zu einer neuen rechtlichen Situation von Cannabis bzw. Cannabinoiden sowie zu einem veränderten Zugang zu den jeweiligen Produkten. Die Veranstaltung beschäftigt sich mit Herausforderungen und Möglichkeiten, die sich daraus ergeben. Teilnehmende erhalten einen Einblick in die neuen Gesetze und die Veränderungen, die damit sowohl für Konsumierende, aber auch für das professionelle Präventions- und Suchthilfesystem eingetreten sind.

Zudem werden die ersten professionellen Erfahrungen mit dem neuen CanG beleuchtet.

Schwerpunkte:

- Inhalte des Cannabisgesetzes (CanG)
- Vergleich der früheren Situation und der Situation nach der Einführung des CanG
- nötige strukturelle Änderungen in Suchthilfe und -Prävention
- Einordnung des CanG aus professioneller Sicht der Suchthilfe
- Auswirkung des CanG auf Konsumierende
- fachliche Möglichkeiten und Grenzen im Zuge des CanG
- Aspekte des Jugendschutzes

Nutzen

Sie erhalten die Möglichkeit, sich intensiv mit dem neuen CanG zu beschäftigen. Dabei sind nicht nur Inhalte und rechtliche Gegebenheiten im Fokus, sondern auch der professionelle Umgang mit der neuen Gesetzgebung. Auswirkungen auf das professionelle Hilfesystem und auf Konsumierende werden in den Blick genommen. Zudem besteht die Möglichkeit, die ersten Monate mit dem neuen CanG zu analysieren und erste Erfahrungen zu reflektieren.

Zeitraumen / Programm

09:00 - 16:00 Uhr

Methoden

Inhaltlicher Input/Vortrag;
Kleingruppenarbeit; Diskussion

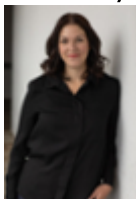
Referentin / Referent

Lorenz, Lena Jg. 1990, BA Bildungswissenschaft, M.Sc. Entwicklungspädagogik, M.Ed. Erziehungswissenschaft, seit Mai 2024 Leitung der Fachambulanz für Suchterkrankungen in Rosenheim. Seit vielen Jahren leitend in der ambulanten Suchthilfe tätig, mit den Schwerpunkten chronische Abhängigkeit und Substitution, woraus sich 2017 die Gründung und der Aufbau einer Substitutionsambulanz in Bayern ergab. Seit 8 Jahren Vorbereiterin auf die medizinisch-psychologische Untersuchung. Mitglied in mehreren Fachgesellschaften und Bundesinitiativen. Seit 2020 Lehrtätigkeit an mehreren Hochschulen für verschiedene Lehrveranstaltungen zum Thema Sucht.

Anbieter

LWL-Koordinationsstelle Sucht

Referentin / Referent



Lena Lorenz

Auskunft zu Inhalten



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

LWL-Koordinationsstelle
Sucht

Online anmelden

<https://www.lwl-bildung.de/detail?seminar=51320>

Veranstaltungsnummer

26-0701-800-0005-0001

Datum

07.09.2026

Anmeldeschluss

10.08.2026

Ort

Online

Zoom-Meeting

[Karte und Routenplaner](#)

Teilnehmendenkreis

Fachkräfte aus der Sucht- und Jugendhilfe und angrenzenden Berufsfeldern, Fachkräfte aus dem Setting Schule, Lehrkräfte, Jugendschutzbeauftragte

Teilnehmendenzahl

50

Kosten

135,00 €

Teilnahmeentgelt



Linda Weweler
E-Mail: linda.weweler@lwl.org
Telefon: 0251 591-6383

Auskunft zu Anmeldung und Organisation



Koffi Nomenyo
E-Mail: koffi.nomenyo@lwl.org
Telefon: 02515916971

Wir über uns

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) steht für erstklassige Fortbildungen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe sowie im Fachgebiet Suchthilfe. Durch die Kombination bewährter und innovativer Methoden bieten wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, beruflich und persönlich zu wachsen. Mit unseren praxisorientierten Angeboten fördern wir den Erfahrungsaustausch in unserer Region. Was uns auszeichnet? Hochwertige Wissensvermittlung zu fairen Konditionen. www.lwl-bildung.de